



Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2015/2016 bei 99,5 Prozent – Heiligenstadt: „Die Versorgung ist weiterhin auf hohem Niveau gesichert“

Die Unterrichtsversorgung an den niedersächsischen allgemein bildenden öffentlichen Schulen im Schuljahr 2015/2016 ist über alle Schulformen hinweg weiterhin sichergestellt. Nach Abschluss der Prüfung der Statistik zum Stichtag 15.09.2015 wird ein landesweit durchschnittlicher Wert von 99,5 Prozent an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen erreicht. „In diesem Schuljahr müssen wir durch den Zuzug der Flüchtlinge viele tausend Schülerinnen und Schüler zusätzlich in unser Schulsystem integrieren und haben deshalb das Angebot an Sprachfördermaßnahmen deutlich ausgeweitet“, sagte die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt. „Selbst vor diesem Hintergrund ist es gelungen, den Wert der Unterrichtsversorgung auf einem hohen Niveau zu sichern. Dieser Wert garantiert, dass alle Pflichtstunden erteilt werden können.“

Die landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgung der einzelnen öffentlichen allgemein bildenden Schulformen zum Stichtag 15.09.2015

GS	HS	RS	Fös	OBS	KGS/IGS	GYM	Ø
101,6 %	97,2 %	99,2 %	94,5 %	97,4 %	98,5 %	99,8 %	99,5

Zum bzw. im laufenden Schuljahr 2015/2016 hat das Land insgesamt fast 4400 Stellen an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen zur Verfügung gestellt: Zu Beginn des Schuljahres wurden bereits mehr als 2500 Lehrkräfte an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen eingestellt, zum 2. Schulhalbjahr wurden weitere 1800 Stellen ausgeschrieben - 400 Stellen davon zusätzlich für die Sprachförderung. Das aktuelle Einstellungsverfahren läuft noch. „Wir haben schnell reagiert, um die Schulen bestmöglich zu unterstützen“, so Heiligenstadt.

Bei der Bedarfsberechnung für die Unterrichtsversorgung werden den Schulen neben den Schülerpflichtstunden laut Stundentafel (Pflichtunterricht) auch Stunden für Zusatzbedarfe (z.B. für die Ganztagsangebote oder Sprachförderung) und ggf. Poolstunden zugewiesen. Um die Verlässlichkeit der Grundschule zu gewährleisten, muss an dieser Schulform ein Wert von mindestens 100 Prozent erreicht werden.